

NEU SCHÖNBECK – GEMEINDE SCHÖNBECK MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE – GEGRÜNDET 1935

Neu Schönbeck, ein Ortsteil von Schönbeck (gelegen an der L281 zwischen Friedland und Woldegk), entstand im Jahre **1935**. Die hoch verschuldete Staatsdomäne in Schönbeck musste aufgelöst und zum Kauf angeboten werden. Die Niederdeutsche Siedlungsgesellschaft verteilte die Ländereien, so entstanden 28 Neubauern-Wirtschaften.

Ursprünglich sollte Neu Schönbeck nicht entstehen, denn zehn der Häuser sollten auf den umliegenden Feldern errichtet werden. Aufgrund der schlechten Wegeverhältnisse war das nicht möglich. So wurde schließlich ein neuer Ortsteil entlang der bereits befestigten Straße geschaffen. Neun Ländereien, samt schlüsselfertigem Haus gingen an Bauern, die einen „*Bauernschein*“ vorweisen konnten.

Die Häuser waren spärlich ausgestattet, dazu wurden 20 Obstbäume und 1 Walnussbaum gepflanzt. Es begann eine arbeitsreiche Zeit, die von Fleiß, Bescheidenheit und Verzicht geprägt war. Man rückte zusammen und nahm zusätzliche Umsiedler auf, mit denen man auf engem Raum alles teilte.

Nachdem sich das Leben langsam normalisiert hatte, kam im Jahr **1960** der nächste „*Umbruch*“ – die Kollektivierung der Landwirtschaft. In Neu Schönbeck wurde die LPG Typ 1 „Grüne Aue“ gegründet (gemeinsamer Ackerbau, individuelle Viehwirtschaft) und **1970** musste man sich der LPG Typ 3 „1. Mai“ in Schönbeck anschließen.

Reichsnährstand
Der Reichsbauernführer
Verwaltungsgaue
13. Scheidung 1926
Berlin SW 11, (September)
Reifenbergstr. 20
Leit und Boden

Neubauernschein Nr. A 2790

Hierdurch wird bescheinigt, daß der Bewerber
Gustav K u r z

aus: Lübbesdorf Kreis: Neubrandenburg Provinz: Mecklenburg
geboren am: 1.8.08 zu: Gagen Kreis: Wolken/Pommern

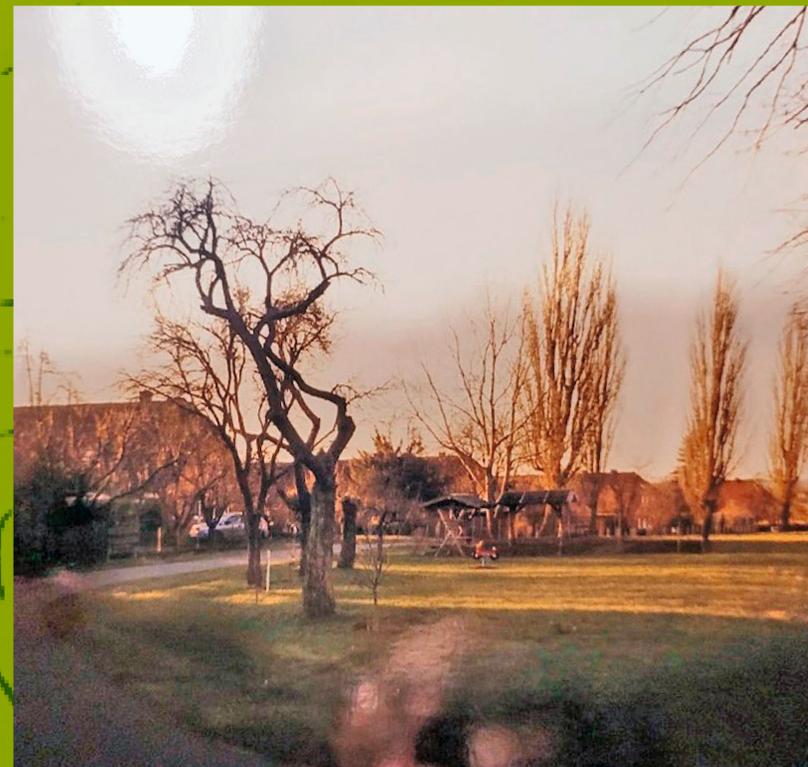
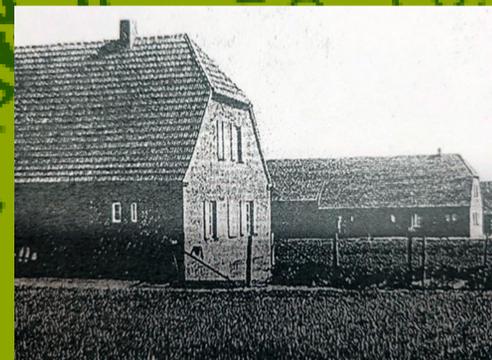
vom Reichsnährstand Reichs-Hauptabteilung I F geprüft und für die Übernahme einer
Neubauernstelle

in Größe: bis 18 (achtzehn) ha

als geeignet befunden worden ist.

Anspruch auf Zuweisung einer
Neubauernstelle kann aus dieser
Bescheinigung nicht hergeleitet
werden.

Im Auftrage:
Jodendruck



Schönbeck

1298 als Schönebeke

In der Folgezeit entwickelte sich das Leben auf dem Dorf weiter. So wurde z.B. in den 70er Jahren die Landstraße mit Asphalt befestigt, der Ort an die zentrale Wasserleitung angeschlossen, und zur Versorgung mit Lebensmitteln kam wöchentlich zweimal ein Konsum-Verkaufsbus, der von den Kindern und später auch von allen „Lutscherbus“ genannt wurde.

Nach der „Wende“ **1989** ist seit dem Beitritt zur BRD 1990 einiges geschehen. z.Zt. leben ca. 35 Bewohner in Neu Schönbeck. Sieben von neun Häusern sind von Nachfahren der ursprünglichen Besitzer bewohnt. Oft stellt sich Besuch ein (Kinder, Enkel, Urenkel, Urlauber, ...)

Auch die moderne Technik hat in Neu Schönbeck Einzug gehalten. Während früher nur 1 Telefon (Familie Gürtler) im Ort war, verfügt heute jedes Haus über einen bzw. mehre Anschlüsse, Internet und Glasfasernetz.

Traktoren und Landmaschinen von einst sind zu Oldtimern geworden und z. T. durch moderne Maschinen ersetzt. Auch der private Fuhrpark ist seit 1954 (1 Auto) stark angewachsen. Nun warten wir geduldig auf den Radweg, der unseren Ortsteil noch attraktiver machen wird.

Höhepunkte unseres gemeinsamen Dorflebens sind z.B. die Dreschfeste (2004 – 2008), Jubiläumsfeiern, Fahrrad-Demo, Flohmärkte, viele Veranstaltungen auf dem Gelände des Seminar- und Landhauses Schönbeck (Konzerte, Osterfeuer, ...)

Unser Dorf hat insgesamt drei Gewerbeeinheiten, die Tischlerei Gürtler, das Autohaus Frey und das Seminar- und Landhaus Schönbeck, zur Unterbringung der Gäste und einen kleinen Hofladen.

Ergänzung:

Im Sommer des Jahres **1995** erschütterte ein Großbrand unseren kleinen Ort. Das Haus Nr. 4 wurde durch das Feuer völlig zerstört. Ein Jahr lang fanden die Bewohner im Nachbarort eine Unterkunft und 1996 konnten sie ihr neu erbautes – dem alten Stil angepassten Heim – wieder in Neu Schönbeck beziehen.

Der Pavillon in dem Sie sich befinden wurde von September bis November 2023 durch die Dorfgemeinschaft aufgebaut und gehört zu einem Förderprojekt für den Bereich Brohmer Berge.

Stand November 2023

